

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	55846
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7446</b> 7448
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Bergstedt
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>269</b> 115
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	16.05.2003
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	742,756
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.2 Knicks	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Intakte alte Knicks beiderseits des asphaltierten Feldweges Stüffel (Redder). Beiderseits der ca. 4 m breiten asphaltierten Straße schließen sich Gräben an, die derzeit nur 0,5 m unter Flur eingetieft sind und trocken liegen. Daran schließen sich bis zu 1,5 m hohe steile, alte, relativ gut erhaltene Knickwälle an mit ca. 3 m Fußbreite, die einen relativ dicht stehenden Bestand aus Eichen-Überhältern aufweisen, die Stammdicken um 50 bis 60 cm haben. Die Strauchschicht fehlt mitunter, ist häufig aber dicht, mit hohen Anteilen von Schwarzerle, Jungwuchs von Eiche und Hainbuche. Die Krautschicht ist v.a. zur Wegeseite hin recht artenreich und knicktypisch, noch reich an Frühjahrsgeophyten und im Sommer vermutlich noch artenreicher an auch walltypischen Arten. Am Fuß der Knicks kommt vereinzelt Feuchtvegetation vor, die dem benachbarten Bachbiotop zugeordnet wurde. Auf den Außenseiten zu den angrenzenden Acker-, Baumschul- und Gartenbauflächen hin ist der Knick stärker ruderal beeinflusst. Hier reichen gepflanzte Arten oder der Pflug häufig dicht an den Knickwall heran. Die Vegetation ist ärmer und nitrophytischer geprägt. Stärkere Ruderalisierung.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HWM	Strauch-Baum-Knick (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Stüffel		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gartenbau, Baumschulflächen, Acker, Tennisplatz		
<b>Rechtswert (X)</b>	575045	<b>Hochwert (Y)</b>	5947141
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Bergstedt (524)	<b>Gemarkung</b>	Bergstedt (538)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 82% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	55846
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7446</b> 7448
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Bergstedt
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>269</b> 115
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	16.05.2003
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	742,756
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
55846	55847	7446	269	20.07.2011	K	7448	115
55846	55812	7446	237	15.09.1995	/	7448	18
55846	55825	7446	238	15.09.1995	/	7448	19

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung / Einflüsse	Örtlich, v.a. im Bereich des Gartenbaubetriebes Ablagerung von Holzastschnitt am und im Knickwall, Einflüsse von eventuell eingesetzten Düngemitteln auf den angrenzenden intensiver genutzten Flächen.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	55846	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7446</b>	7448
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Bergstedt	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>269</b>	115
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	16.05.2003	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	742,756	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Alte kulturhistorisch bedeutende Knickstruktur mit relativ intakten Wällen, relativ artenreiche knicktypische Vegetation, vermutlich große faunistische Bedeutung, Rückzugsraum der Fauna, ökologische Leitstruktur.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Fledermäuse Vögel
Maßnahmen	Bei allen angrenzenden Nutzungen ausreichende Nutzungsabstände zum Knickfuß einhalten, bei der Knickpflege auf Instandhaltung der Strauchschicht achten.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Strauch-Baum-Knick (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HWM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	5 - halbschattig
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,7
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	55846	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7446</b>	7448
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Bergstedt	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>269</b>	115
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	Nein	<b>Kartierung</b>	16.05.2003	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	742,756	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	7	w		-											3				
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	h		-															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	h		-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	z		-															
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	w		-															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-															
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-									X						
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-															
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-															V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-															
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	7	w		-															
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	h		-															
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w		-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	h		-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-															
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w		-															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-															
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z		-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-															
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-															D
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	w		-															
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	7	w		-															
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>		<b>2</b>	<b>1</b>		
														<b>Anzahl Arten</b>		<b>30</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland